Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und

Kunst

**Band:** 27 (1937)

**Heft:** 48

Rubrik: Das Berner Wochenprogramm

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Das Berner Wochenprogramm

Vielseitigkeit: Ein Vorteil des

# KURSAAI

Konzert — Dancing — Boule-Spiel

SPLENDID PALACE VON WERDT-PASSAGE BERNS ERSTES UND VORNEHMSTES TONFILM-THEATER ZEIGT:

### PAUL MUNI

bekannt als Bauer aus dem Film «Die gute Erde», in seinem neuesten Meisterwerk

(Samstag, Sonntag)

EMIL ZOLA'S SCHICKSAL

### Weihnachtskarten Kunstkarten

Kunsthandlung F. Christen

## kunsthalle

### Weihnachts-Ausstellung bernischer Künstler

Täglich 10-12, 14-17, Donnerstag auch 20 bis 22 Uhr. — Eintritt Fr. 1.15, Sonntag nachmittag und Donnerstag 50 Rp.

### Was die Woche bringt

### Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle

In den Konzerten des Orchesters Guy Marrocco singt täglich nachmittags und abends Lucia d'Ambra. Als weitere Gäste sind zur Mitwirkung an diesen Konzerten (nur abends) engagiert:

Sonntag, 5. Dez.: Walter Lederer, Operetten-Tenor;

Dienstag, 7. Dez.: Ellen Maria Milton, Operetten-Soubrette;

Mittwoch, 8. Dez.: Annette Brun, Koloratur-

Donnerstag, 9. Dez.: Ellen Maria Milton, Operetten-Soubrette; Freitag, 10. Dez.: Annette Brun, Koloratur-

sängerin;

Samstag, 11. Dez.: Heinz Weimann, Operettenbuffo;

Sonntag, 12. Dez.: Annette Brun, Koloratursängerin.

Im Dancing geht der Betrieb in gewohnter Weise weiter. Kapelle Fred Böhler.

### Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Montag, 6. Dez. Volksvorstellung Arbeiter-union "Samson und Dalila", Grosse Oper in drei Akten von Saint-Saens. — Dienstag, 7. Dez. Ab. 11: "Orpheus und Eurydike", Oper in zwei Teilen von Chr. Gluck. — Mittwoch. 8. Dez., Ab. 11: "Lady Windermeres Fächer" Komödie in 4 Akten von Oscar Wilde. — Donnerstag, 9. Dez. Erstes Tanzgastspiel Trudy Schoop "Alles aus Liebe". — Freitag,

10. Dez. Ab. 11: "Lady Windermeres Fächer". Samstag, 11. Dez. Zweites und letztes Tanzgastspiel Trudy Schoop "Alles aus Liebe". Sonntag, 12. Dez., nachm. 14.30 Uhr: "Orpheus und Eurydike". Abends 20 Uhr, zum ersten Male: "Die goldene Mühle", Singspiel in 3 Akten, Musik von Léon Jessel.

5. Dez., 20.30 Uhr, im Kornhauskeller: r. Winterkonzert der Stadtmusik Bern.
7. Dez., 20 Uhr, im Burgerratssaal (Kasino): III. Kammermusikkonzert der Bernischen Musikgesellschaft. Mitwirkend: Mia Pelten burg. Conzent Franz. Loof Wint Klauien. burg, Sopran; Franz Josef Hirt, Klavier, und André Jaunet, Flöte.

8. Dez., 20.15 Uhr, im Grossen Kasinosaal: Einmaliger Liederabend von Heinrich Schlus-

### Vorträge

9. Dez., 20.15 Uhr, (Ort noch unbestimmt): Akademischer Vortrag von Dr. L. Ritt-meyer: "Die Kritik am Parlament".

### Berner Heimatschutztheater.

Unser Heimatschutztheater wird am 9. Dezember das im letzten Gfeller-Rindlisbacher-Wettbewerb prämierte Gegenwartstück von wettbewerb pramierte Gegenwartstuck von Therese Grütter: "Drusbrönner" erstmals in Bern aufführen. — Wer sich unter "Hüttenleben" in den Bergen droben falsche Vorstellungen macht, möge sich die Drusbrönner ansehen, und er wird lernen, dass es unserer Jugend an Romantik nicht fehlt. Namentlich unsern Skifahrern sei dieses fröhliche Stück bestens empfohlen. — Zur Ausfüllung des

# Frauenarbeitsschule Bern

Kapellenstrasse 4, Telefon 23.461

### Winterkurse 1938

4. Januar bis 26. März.

Tages-, Vormittags-, Nachmittags und Abendkurse. Unterrichtsstunden: 8—12, 14—18, 19.30—21.30 Uhr.

Unterrichtsfächer: Weissnähen, Kleidermachen, Handarbeiten, Handweben, Stricken und Häkeln, Le-derarbeiten, Flicken und Maschinenstopfen, Glätten,

### Kurze Kochkurse vor Neujahr:

Hors d'oeuvre 6.—11. Dezember 1937.

Süssgebäck 13.—18. Dezember 1937. Vormittags: Montag, Mittwoch, Freitag 8.30—11 Uhr Nachmittags: Dienstag, Donnerstag, Samstag, 14.30 bis 17 Uhr.

Abends: Montag, Mittwoch, Freitag 19-21.30 Uhr. Prol Kurs Fr. 6 .--

### Prospekte verlangen.

Berufsklassen: Weissnähen, Kleider machen, Knabenkleidermachen, Sticken.

Anmeldungen frühzeitig erbeten.

Anmeldungen Frunzerig erbeten.
Schluss des Anmeldetermins: 5. Februar 1938.
Aufnahmsprüfung: 14. Februar 1938.
Lehrbeginn: 19. April 1938.
Anmeldungen für Kurse und Berufsklassen an das Sekretariat. — Schriftlichen Anfragen Rückporto beilegen.

Die Vorsteherin: Frau F. Munzinger.

Abends spielt das Heimatschutztheater den von Emil Balmer ins Berndeutsche übersetzte Einakter von Martha Ringier: "E schwäri Stund".

Die beiden Stücke werden am 14. Dezember wiederholt. Wir können unsern Lesern den Besuch der Aufführungen bestens empfehlen.

### Theater und Konzerte in Bern.

In grossangelegten Veranstaltungen hat der Caecilienverein der Stadt Bern die Feier seines 75jährigen Bestehens begangen. Das 2. Abonnementskonzert der Bernischen Musikgesellschaft ward in das Jubelfest einbezogen und vermittelte in hinreissender Ausführung die dramatische Legende "Fausts Verdammung" v. Hector Berlioz. Anlässlich einer Matinée erklangen der "Gesang der Geister über den Wassern" (Schubert), durch die Berner Liedertafel als Festgabe dargeboten, sowie das herrliche "Magnificat" von Joh. Seb. Bach. Zwei beschwingte und innerlich erfüllte Wiedergaben von Beethovens "Neunter" krönten dergaben von Beethovens "Neunter" krönten das imponierende Ganze, dessen künstlerische Leitung durch Dr. Fritz Brun elastisch und mit Hingabe erfüllt ward. Als Solisten wirkten mit Hingabe erfüllt ward. Als Solisten wirkten mit Mia Brun-Peltenburg (Gretchen), Victor Brégy, Basel (Faust), Hermann Schey, Berlin (Mephisto), Jakob Walter, Basel (Brander); Helene Fahrni (Sopran), Elsa Scherz-Meister (Sopran), Nina Nüesch (Alt), Ernest Bauer (Tenor) und Felix Löffel (Bass). Eine Jubelfeier einte nach Konzertschluss den Caegliegwerzig und seine wielen Göste aus der cilienverein und seine vielen Gäste aus der ganzen Schweiz zu einer froh bewegten Gemeinde. - Der bernische Cellist Albert Nicolet gab, von Gabrielle Bornand-Hauswirth begleitet, einen ausgezeichneten Abend im Grossratssaal. — Marguerite de Siebenthal, Genf, absolvierte ein Konzert für Violine und für Klavier, das in seiner Vielgestalt erneut die erstaunliche Doppelbegabung der jungen Künstlerin dartat. Eugen Huber, Bern, führte

### Geisch id Stadt. Geisch ids Casino!

die Klavierparte musikalisch klar und technisch sauber durch. - Frantisek Rauch, Prag, absolvierte einen ganz hervorragenden Klavierabend mit vorwiegend tschechischen Kompositionen. — Die hiesige Ortsgruppe der IGNM (Internationale Gesellschaft für neue Musik) vermittelte ein Gastkonzert eines Wiener-Ensembles unter der Leitung von Dr. Fritz Stiedry, das, zusammen mit Erika Wagner, in der Partie der Sprechsingstimme, den "Pierrot Lunaire" von Arnold Schönberg in ausgezeichneter Interpretation zu Gehör brachte. Das einleitende, klug gebaute und aufschlussreiche Referat hielt Dr Hans Ehinger, Basel. — Das Lener-Quartett spielte im vollbesetzten Grossratssaal Werke von Mozart, Beethoven und Haydn vor einem begeisterten Publikum. Die Freistudentenschaft Bern hat zum Gedenken von Hugo Marti eine gediegene Erinnerungsfeier im Grossratssaal durchgeführt, an der Dr. Walter Adrian, Dr. C. Günther (Aarau) und Dr. Ad. Schär (Sigriswil) gesprochen haben. Das Zurbrügg-Quartett umrahmte den ergreifenden Anlass durch musika-lische Darbietungen. — Dr. Ad. Guggenbühl (Zürich) hielt einen mit Begeisterung entgegen genommenen Vortrag über die schweizerische Eigenart und Fragen unserer Kulturpolitik. Radio-Woche

### Hallo! Schweizerischer Landessender!

Bilder aus der Sportgeschichte. In einem Zyklus von 12 Vorträgen hat Dr. Moritz Zeller, Bern, einen bunten Hörfilm abrollen lassen, der uns mit der Entwick-

lung aller Sportarten bekannt gemacht hat. Wir sind der Führung des kundigen Vortragsredners umso lieber gefolgt, weil er es verstanden hat, das Interesse des Hörers zu wecken und mit wertvollen historischen, technischen und anekdotischen Hinweisen auf alle die mannigfaltigen Spielarten und Sportdiszi-

Dass die Notwendigkeit der Lebenserhaltung im Kriegsfalle und der Nahrungsbeschaffung bei den primitiven Völkern die sportlichen Leistungen bei den Naturvölkern gesteigert hat, ist einleuchtend. So sollen die Hottentotten schon vor 200 Jahren hervorragende Läufer gewesen sein, und die Watussi sind heute als prächtige Springer bekannt. Die spanischen Frechen begiebeten des die Many Indianen. Eroberer berichteten, dass die Maya-Indianer
— die Ureinwohner Zentralamerikas — ein
sonderbares Ballspiel betrieben. Dem Ringkampf begegnen wir auf Borneo, und im Wettrudern der Tschippeways Nordamerikas taucht ein Stück Indianerromantik auf! Aber auch hochstehende Kulturvölker haben

im grauen Altertum schon dem Sport gehuldigt. Auf uns überkommene Bildwerke zeigen uns stockfechtende, ballspielende und ringende Babylonier, Assyrer und Perser kennt nicht die Wagenrennen der Römer und die olympischen Wettkämpfe der alten Griechen? Die Leichtathletik — die Königin des Sportes — stammt aus relativ neuer Zeit. Vor 100 Jahren trugen sechs Studenten einer englischen Universität einen Querfeldeinlauf

Uns Schweizer wird ja vor allem das m besonderem Masse interessiert haben, was Dr. Moritz Zeller über Touristik und Alpinismus zu sagen wusste. Wir schütteln den Kopf, wenn wir hören, dass es eine Zeit gab, da der Stadtrat von Luzern bei Kerkerstrafe das Besteigen des sagenumwobenen Pilatus verbot und wenn wir erst vernehmen, dass früher mit Hilfe eines aufgeblasenen Fellsackes geschwommen wurde, so lächeln wir leise auf den Stockzähnen. Denn wohl in keiner Sportart betätigen sich heute alle Bevölkerungsschichten

und Lebensalter so aktiv wie im Schwimmen. Die Vorträge über die Geschichte des Ruderund Segelsportes, des Pferdesportes, des Turnens und der Ballspiele leiten über zur Geschichte des Wintersportes, der aus den nor-dischen Ländern eingeführt, in kurzer Zeit eine fabelhafte Aufwärtsentwicklung in unserer Heimat erfahren hat. Jung und alt - dick und dünn sausen auf schmalen Brettern über die schneebedeckten Hänge, gleiten kühn auf glitzernden Eisflächen umher, oder fahren jauchzend auf schlanker Davosergibe zu Tal — — und die Berner Hörer freuen sich ganz gewaltig auf — auf den im Laufe dieses Winters stattfindenden Vortrag Dr. Moritz Zellers (mit Lichtbildern!) über "Bilder aus der Sportschlicht"! geschichte"!

Auf Wiederhören!

Radibum

Programm von Beromünster

Samstag, 4. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
12.00 Kammermusik. 12.40 Unterhaltungskonzert. 13.10 Jodellieder. 13.25 Ländlermusik. 13.30 Die Woche im Bundeshaus.
13.45 Schallplatten. 14.00 Bücherstunde.
16.00 Handharmonikaduette. 16.30 Der Brunnen. Aus dem Tagebuch eines bolivianischen Chaco-Kämpfers. 17.00 Italien. Musik. 18.00 Kurzvorträge. 18.30 Unterhaltungskonzert. 19.20 Musikeinlage. 19.25 Konzert des Wiener Staatsopernchores. 20.35 Wer ist der Täter? Kriminalstück. 22.00 Tanzmusik Sonntag, den 5. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 10.00 Vorträge des Stadtposaunenchors Winterthur. 10.10 Kath. Predigt. 10.45 Stadt-posaunenchor. 11.00 Kammermusik. 11.35; Die Stunde der Schweizer Autoren. 12.00 Franz. Musik. 12.40 Aus Opern und Operetten. 13.00 Die Schwabengänger, Vortrag. 13.50 Vorträge der Kapelle Luchsinger. — 14.25 Jugendchor des Sängerbundes Winter-thur, 17.00 Schülerkonzert. 18.15 Wir und und unsere grossen Kinder, Plauderei. 18.45 Schallpl. 19.00 Aus der Glanzzeit der Lautenmusik. 19.35 Unvorhergesehenes. Sport. 20.00 Hypatia, Musikdrama. 19.55

Montag den 6. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Fröhlicher Auftakt. 12.40 Unterhaltungskonzert. 16.00 Volksliederkonzert der Mädchensekundarschule St. Clara. Vortrag von W. Wehrli. 16.40 Volkslieder-Vortrag von W. Wehrli. 16.40 Volkslieder-konzert. 17.00 Kammermusikwerke des jun-gen Mozart. 17.45 Aus Schuberts Winter-reise. 18.00 Kinderbesuch bei Radio Basel. 18.30 Rechtl. Streiflichter: Der Eigentums-vorbehalt. 19.00 Schallplatten. 19.15 Wir und das Leben, Vortrag. III. Schicksal ist Auf-trag. 19.55 Tschechische Musik. 21.00 Die Landesausstellungs-Lotterie, Kurzvortrag. 21.15 Sendung für die Schweizer im Ausl.

über eine Meile aus — sie mögen die ersten Amateur-Leichtathleten gewesen sein, die öffentlich in einem Wettkampf auftraten.

Dienstag den 7. Dezember. Bern-Basel-Zürich:

12.00 Schallpl. 12.40 Schallpl. 16.00 Bücherstunde. 16.30 Suite Bergamasque v. Debussy 16.45 Uf em Wybermäret z'Solothurn. Kleine Mundartszene. 18.00 Reportage aus einer Fischzuchtanstalt. 18.20 Alte Schweizerlieder, 18.30 Zyklus: Kann die Gegenwart aus der Geschichte lernen? 19.00 Lieder von Max Ettinger, gesungen v. Felix Löffel. 19.25 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.55 Schweizer Dichterköpfe: Rudolf von Tavel. 20.45 Radio-Orchester. Altfranz. Musik. 21.10 Gedanken und Deutungen der Zeit. 21.40 Fünf Gesänge für Vokalquartett. 22.00 Theater-Rundschau. Fragmente aus Märschen, aus

> Mittwoch den 8. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 10.20 Schulfunk: Französ. Hörspiel. 12.00 Radio-Orch. 12.40 Konzert. 16.00 Frauenstunde: Unsere Jugend und das Welschland. 16.25 Musik um Franz Léhar. 17.00 Orchester. 17.15 Kammerduette für Sopran und Alt. 17.30 Zyklus Hausmusik f. kl. Musikanten. 18.00 Kinderstunde: Margritli im Welschlande. 18.50 Von Pflanzen und Tieren. 19.00 Schulfunkmitteilungen. Schallpl. 19.35 Aus Wien, Joseph Haydn Die Schöpfung. Dirigent: Wilh. Furtwängler. 22.00 Nimm und lies!

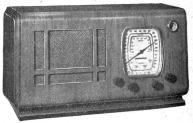
> Donnerstag, 9. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Tonfilmmusik, 12.40 Konzert mit grossen Namen. 16.00 Für die Kranken. 16.30 Schallplatten. 17.00 Leichte Musik. 17.20 Progr. n. Ansage. 17.40 Konzert. 18.00 Ra-dio-Küchenkalender. 18.10 Schallpl. 18.30 Elise Egloff, die Geschichte einer Liebe. Vortrag. 18.55 Kleiner Geschichtskalender. 19.15 Lissabon, ein Stadtbild. 19.55 Abend-musik aus der Klosterkirche Wettingen. — 20.50 Kennen Sie ... .? 21.00 Progr. n. Ansage. 22.00 Sendung für Holland.

> Freitag den 10. Dezember. Bern-Basel-Zürich. 12.00 Ländlermusik. 12.40 Unterhaltungskonzert d. Radio-Sextetts. 16.00 Frauenstunde: Seltsames China, Plauderei. 16.30 Schallpl. 17.00 Konzert des Radio-Orch. 18.00 Schallpl. 18.30 Kindernachrichtendienst. 18.35 Was Technik Neues bringt. 18.45 Akustische Wochenschau. 19.00 Vorschau auf sportliche Wocnenschau. 19.00 Vorschau auf sportliche Veranstaltungen. 19.14 Sechs Ein-Minutenmärsche. 19.20 Erziehungsstörungen und Schwierigkeiten, Reportage. 19.55 Musikabend bei Mozart. Hörspiel mit Musik.—20.50 Konzert d. Radio-Orch. 21.25 Antwort aus der Stille. 21.50 Zum Gedächtnis an Louis Viernes, Organist an der Notre Dame in Paris.

Die neuesten

# Radio-Apparate

in grosser Auswahl. Heim-Empfänger, Auto-Geräte, Plattenspieler. Ein Beispiel:



American Bosch Mod. 823-L 6 Röhren-Allwellen-Super mit dem magischen Auge Fr. 345.— Probeinstallationen bereitwilligst während fünf Tagen.

# Kaiser & Co. A.-G.

BERN

Radio-Abteilung Telephon 22.222

FUR VERLOBTE die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT AG, Marktgasse 22, Bern



### Bouclé

135	$\times$	200	cm				Fr.	35.—	50
165	$\times$	235	cm				Fr.	55.—	66.—
200	$\times$	300	cm				 Fr.	85.—	98.—
								98.—	
250	$\times$	350	cm			•	Fr.	125.—	150.—

### **Moquette, Velvet und Tournay**

135 ×	200	cm		Fr.	65.—	70.—	82.—
						105. —	
						155. —	
						200.—	
						245.—	

Bettumrandungen, Läufer mit 2 Vorlagen

Fr. 88.— 125.-145.—

Verlangen Sie Auswahlsendung 5% Rabattmarken

# Bertschinger, Burkhard & Co.

Zeughausgasse 20 - Bern

# Spezialgeschäft für Damenwäsche

## ALICE GORGÉ AMTHAUSGASSE 12

50/0 RABATTMARKEN

# Festzeit 1937

Juwelen

moderne goldene Halsketten, Armbänder

gediegene goldene Siegelringe

für Damen und Herren

Wappengravierungen auf Stein, Gold und Silber

aparte Klein- u. Gross-Silberwaren

BIJOUTERIE ORFÉVRERIE, Christoffelgasse 7, Tel. 24 986

Gründung des Geschäftes 1919

### TAFEL-SERVICES

Neueste Modelle

Grosse Auswahl

### Wwe. Christeners Erben

Kramgasse 58

### Eingelangte Druckschriften

(Besprechung nach Möglichkeit)

Aus dem Verlag A. FRANCKE AG., Bern: "Gedanken von Rudolf von Tavel". Zusammen- Felix Möschlin, Der schöne Fersen. Der Gegestellt von Adele v. Tavel. Fr. 4.50. liebte Marie Antoinettes. Roman. L. Fr. 9.50

Emil Balmer, Sunneland. Mit 8 Rötelzeichnungen. L. Fr. 5.80.

El. Schlachter, Wir feiern Weihnachten -Verse für Grosse und Kleine. K. Fr. 1.20.

Rosa Schürch-Nil, Der Dieb. Berndt. Lustspiel. K. Fr. 1.40.

Aus dem Verlag ORELL FÜSSLI, Zürich. Gottlieb Heer, Thomas Platter. Roman eines sinnvollen Lebens. L. 9.50.

Esther Landolt, Das Opfer. Roman. L. Fr. 6 .-. Johanna Böhme, Annemarie, das Leben kommt! Roman für junge Mädchen von 16 Jahren an. Illustr. Geb. Fr. 6.-.

Ernst Brauchli, Hansruedis Geheimnis. Illustr. Geb. Fr. 6 .- .

ALBERT MÜLLER-VERLAG, Zürich:

Dr. H. Vogel, China ohne Maske. 20,000 km mit der Schweiz. Filmexpedition. Mit 120 "Für Alle"-Kalender 1938. 42. Jahrgang. — Aufnahmen auf 80 Kunstdrucktafeln. L. 30 Rp. Verlag Ev. Buchhandlung Zollikon. Fr. 9.50.

Verlag von FRIEDRICH REINHARDT, Ba-

Rudolf Schnetzer, Der Weg der Sühne. Roman

Helene Christaller, Peterchen. Eine Geschichte f. Jugendfreunde. Volksausg. L. Fr. 4.75.

Tina Truog-Saluz, Soglio. Eine Bündner Familiengeschichte. L. Fr. 7.-.

Verlag der EVANG. BUCHHANDLUNG in Zollikon:

Robert Ehret, Die Allerschwyler, Aus dem Leben eines Dorfes. L. Fr. 4.50.

Schweiz. Frauenkalender 1938. Herausg. von Clara Büttiker. Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau. Fr. 2.80.

Schweiz. Tierschutzkalender 1938. — Orell Füssli, Zürich.

Schweizer Jugendkalender 1938. 48 S. 30 Rp. Das Lieblingsbuch der Schweizerjugend:

Der Pestalozzi-Kalender. Zwei Teile und Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis Fr. 2.90. Verlag Kaiser & Co. AG., Bern.

Im Geographischen Kartenverlag, Kümmerly & Frey, Bern ist eine prächtige Frankreich-karte, zirka 80:100 cm gross, im Masstab 1:1,000,000 erschienen (Preis Fr. 3.50). Diese neue Karte ist der gegebene Reisebegleiter und Berater, insbesondere für den Automobi-listen. Dieser findet hier klar hervorgehoben die internationalen Durchgangsstrassen mit der Strassennumerierung und den Entfernungen in Kilometern, sodann die übrigen Haupt- und Nebenstrassen. Praktische Falzung, prima zähes Kartenpapier.



# Ein warmes Bett



mit einer Wolldecke von

# Jenni-Thunauer

5 º/o Rabattmarken

Nachf. Rud. Jenni Sohn, Kramgasse 51 Tel. 34.740 BERN



### Kinderarbeiten

Nagelarbeiten für Knaben. Neue Lederarbeiten. - Ausmalarbeiten. Bastarbeiten. - Grosse Auswahl am

Bärenplatz Nr. 4 Bern

# Gegen kalte Füsse

am Schreibtisch, Nähtisch, Klavier, beim Lesen, im Auto, empfehlen wir unsere englischen

# **Angora-Felle**

Fr. 21.-

26.-

## Warme Fuss-Säcke

Fr. 22.-

25.50

jetzt grösste Auswahl

MEVET-MÜLLER GO.A.G. & Co. A.-G.

Bubenbergplatz 10

BERN



## **Brautleute**

besichtigen mit Vorliebe meine Ausstellung von 40 bis 50 Musterzimmern

Für jedermann etwas Passendes!

Möbelfabrik

A. BIERI, Rubigen

Tabakpfelfen in grosser Auswahl Reparaturen

Fr. Schumacher, Drechslerei Kesslergasse 16

— 5 º/o Rabattmarken —

# Puppenklinik

Reparaturen billig
K. Stiefenhofer - Affolter
Kornhausplatz 11, 1 St.





Wenn Sie etwas zum chemisch Reinigen oder Färben haben, so denken Sie bitte an die bewährte Berner Firma, die in kurzer Zeit zuverlässig liefert und Rabattmarken gibt.

### Färberei und chemische Waschanstalt Bern.

Tscharnerstrasse 39 — Telephon 23.868

Abonnementspreise ohne Versicherung (Schweiz): 3 Monate Fr. 3.—, 6 Monate Fr. 6.—, 12 Monate Fr. 12.—. (Ausland): 3 Monate Fr. 4.50, 6 Monate Fr. 9.—, 12 Monate Fr. 18.—. Mit Unfallversicherung (bei der Allgem. Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern) zuzügl. Versicherungsbeitrag. - Durch Verträger 30 Cts. pro Nummer. - Postcheck III/11.266. Einzel-Nr. beim Verlag Bollwerk 15 (Tel. 21.499) oder in den Kiosks.

Inseratenannahme: Schweizer-Annoncen A.-G., Schauplatzgasse 26, Bern und Filialen. Preis der einspaltigen Nonpareillezeile: Schweiz 30 Rp., Ausland 40 Rp., Reklamezeile im Text 75 Rp., Ausland Fr. 1.—, Schluss der Inseratenannahme jeweils Dienstag mittag.

Telephon 23.352. — Postcheck-Konto III/1238

Verlag: Berner Woche-Verlag, Bern. — Verantwortliche Redaktion: Hans Dreyer, Bern, Gutenbergstrasse 39 (Telephon 28.600) und Dr. H. Bracher, Muristrasse 3 (Tel. 33.142) Bern. — Abonnenten-Annahme und Adressänderungen: Bern, Bollwerk 15. — Druck und Expedition: Jordi & Cie., Belp